

Alex Newman

22. Mai 2013 - Die ehemalige leitende Beraterin bei der Weltbank Karen Hudes sagt, dass das globale Finanzsystem von einer kleinen Gruppe korrupter und machthungriger Individuen rund um die amerikanische Federal Reserve Bank dominiert wird. Dieses Netzwerk habe sich außerdem die Kontrolle über die Medien angeeignet um seine Verbrechen zu verschleiern. In einem Interview mit *The New American* sagte Hudes, dass sie gefeuert wurde, nachdem sie öffentlich über diverse Probleme bei der Weltbank gesprochen habe. Zusammen mit einem Netzwerk von gleichgesinnten Insidern ist sie jetzt entschlossen diese Korruption offenzulegen und zu einem Ende zu bringen. Und sie ist zuversichtlich, dass sie Erfolg haben wird.

Hudes weist darauf hin, dass eine kleine Gruppe – vor allem Finanzinstitutionen und insbesondere Banken – hinter den Kulissen einen erheblichen Einfluss auf die Weltwirtschaft haben, wobei sie eine [explosive schweizer Studie aus dem Jahr 2011](#) zitiert, die im *PLOS ONE* Journal über das "Netzwerk globaler Unternehmenskontrolle" erschien. "Es ist so, dass die Ressourcen der Welt von dieser Gruppe dominiert werden", erklärte sie. Sie fügte außerdem hinzu, dass "machthungrige und korrupte Individuen" es auch geschafft haben, die Medien zu dominieren. "Es wird ihnen erlaubt, sich so zu verhalten."

Nach Angaben der von Fachleuten überprüften Studie, die die erste globale Untersuchung der Besitzstruktur in der Weltwirtschaft war, formen transnationale Unternehmen eine "gigantische Krawattenschleifenstruktur". Dabei liegt die wesentliche Kontrolle in den Händen eines "eng verwobenen Kerns von Finanzinstitutionen". Die Forscher beschrieben diesen

Kern als ein "wirtschaftliches Supergebilde", was politische Entscheidungsträger und Forscher vor wichtige Herausforderungen stellt. Selbstverständlich sind die Implikationen für die allgemeine Bevölkerung ebenfalls enorm.

Hudes ist eine Anwältin, die zwei Jahrzehnte in der Rechtsabteilung der Weltbank gearbeitet hat. Dort konnte sie die Vorgehensweisen dieses Netzwerks aus der Nähe betrachten. "Ich erkannte, dass wir es mit etwas zu tun haben, das als Staatsvereinnahmung bekannt ist, wobei die Regierungsinstitutionen von korrupten Gruppen unterwandert werden", berichtete sie *The New American* in einem Telefon-Interview. "Die Säulen der US-Regierung – zumindest einige von ihnen – sind dysfunktional aufgrund dieser Staatsvereinnahmung; das ist eine große Geschichte und eine große Vertuschungsaktion."

Im Herzen dieses Netzwerk sind gemäß Hudes 147 Finanzinstitutionen und Zentralbanken – insbesondere die Federal Reserve, die zwar vom Kongress erschaffen wurde, die aber [im Wesentlichen im Besitz eines Kartells von Privatbanken](#) ist. "Dies ist die Geschichte darüber, wie das internationale Finanzsystem im Geheimen manipuliert wurde, vor allem von Zentralbanken – sie sind es, über die wir hier sprechen," erklärte sie. "Die Zentralbanker haben das System manipuliert. Ich würde es eine Machtergreifung nennen."

Die Federal Reserve spielt eine zentrale Rolle in diesem Netzwerk und bei dieser Vertuschung, fuhr Hudes fort, wobei sie auch von einem Richtlinien- und Aufsichtskomitee sprach, zu dem auch hochrangige Angehörige der Regierung und der Federal Reserve gehören. Zentralbanker

haben außerdem die [Goldpreise manipuliert](#), fügte sie hinzu, was Annahmen bestätigt, die *The New American* bereits zuvor [intensiv dokumentiert](#) hat. Selbst die gefälschten Finanzberichte der Weltbank, die Hudes versuchte offenzulegen, haben Verbindungen zur amerikanischen Zentralbank, sagte sie.

"Die Gruppe aus der Züricher Studie, über die wir sprechen – das ist die Federal Reserve; es gibt noch mehr Teile, aber es ist praktisch die Federal Reserve", erklärte Hudes. "Die Federal Reserve dominiert die Weltwirtschaft, indem sie geheime, miteinander verwobene Institutionen benutzt und jeden terrorisiert, der es geschafft hat, aufzudecken welche Rolle sie eigentlich spielt und wie sie Leute in Schlüsselpositionen bringt, damit sie dann einen Freifahrtschein bekommt."

Die undurchsichtige aber sehr mächtige [Bank für Internationalen Zahlungsausgleich](#) fungiert als "Club dieser privaten Zentralbanker", fuhr Hudes fort. "Wenn die Menschen herausfinden, mit welchen schmutzigen Tricks diese Gruppe arbeitet, werden sie dann weiterhin [Zinsen für die Schulden ihrer Nationen an diese Gruppe bezahlen](#) wollen? Vergiss nicht, wie sie sich selbst extrem bereichert haben und wie sie das Geld der Steuerzahler als sogenannte Rettungsgelder verwendet haben."

In Bezug auf die Manipulation des Goldpreises sagte Hudes, dass dies der Motivation dieses mächtigen Netzwerks und der Zentralbanken geschuldet sei, die "an ihren Papierwährungen festhalten wollen" – ein Verdacht, [der von vielen Analysten und sogar hochrangigen Offiziellen der Regierung geteilt wird](#). Hudes sagte außerdem, dass sie

entgegen offizieller Berichte nicht daran glaubt, dass sich in Fort Knox noch irgendwelches Gold befindet. Sogar Kongressabgeordnete und ausländische Regierungen haben [versucht herauszufinden, ob die Edelmetalle noch vor Ort waren](#), aber sie hatten nur wenig Erfolg. Hudes glaubt, dass dieser Betrug letztendlich auffliegen wird.

"Man hat hier Verbrecher, die sich nach einem geeigneten Versteck umsehen. Es ist meine Mafia", sagte sie. "Die Schuldigen, die sich all diese wirtschaftliche Macht angeeignet haben, haben erfolgreich beide Seiten in dieser Sache infiltriert. Man hat jetzt also Leute, die angeblich gegen Korruption kämpfen, die stattdessen aber Falschinformationen verbreiten und gegen jeden vorgehen, der ernsthaft in dieser Sache tätig werden will. Diese Kriminellen denken, sie können die Welt weiterhin hinters Licht führen und ausbluten lassen."

Selbstverständlich ist diese Korruption auf den höchsten Regierungs- und Wirtschaftsebenen kein neues Phänomen. Bill Clintons Mentor, der Historiker und Professor an der Georgetown Universität [Carroll Quigley](#), schrieb darüber zum Beispiel schon 1966 in seinem Buch [Tragedy and Hope](#)

. Diesem akademischen Schwergewicht wurde erlaubt Dokumente einzusehen, die den höchsten Ebenen des globalen Establishments gehörten, und auf dieser Basis erklärte er, wie das korrupte System funktioniert – wobei seine Ausführungen eine frappierende Ähnlichkeit mit den Aussagen von Hudes aufweisen.

"Die Mächte des Finanzkapitalismus hatten ein langfristiges Ziel, und zwar nichts weniger als die Erschaffung eines weltweiten Systems zur finanziellen Kontrolle, welches sich in privaten Händen befinden und die politischen Systeme jedes Landes und jeder Volkswirtschaft als Ganzes kontrollieren sollte", schrieb Professor Quigley, der aber nicht mit der Geheimhaltungsagenda dieser Gruppe übereinstimmte. "Dieses System sollte auf eine

feudalistische Art und Weise geführt werden, und zwar über die Zentralbanken der Welt, welche durch geheime Abkommen, die bei regelmäßigen privaten Treffen und Konferenzen entstünden, in gemeinsamer Übereinstimmung agieren würden. An der Spitze dieses Systems war die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich in Basel in der Schweiz, eine Bank in Privatbesitz, die von den Zentralbanken der Welt kontrolliert wird, die wiederum auch private Unternehmen sind."

Aber das wird nicht stattfinden, sagte Hudes – jedenfalls nicht solange sie etwas dagegen tun kann. Während die Medien von diesem Netzwerk kontrolliert werden, hat Hudes mit ausländischen Regierungen, Reportern, Offiziellen der US-Regierung, Regierungen der Bundesstaaten und einer großen Koalition von Insidern zusammengearbeitet um diese kriminellen Machenschaften offenzulegen. Dabei gab es auch ein nicht unerhebliches Interesse aus den Reihen ausländischer Regierungen und von offiziellen Vertretern der Bundesstaaten der USA.

Hudes beruft sich auf die Weisheit der amerikanischen Gründerväter, die ein Staatssystem mit vielen Schichten der gegenseitigen Kontrolle erschaffen haben. Sie ist zuversichtlich, dass dieses Netzwerk letztendlich bloßgestellt und rechtlich belangt wird, was die geheime Korruption stoppen würde. Wenn und falls das passiert – selbst wenn es nicht ganz zivilisiert ablaufen sollte – werden nach der Einschätzung von Hudes Edelmetalle wieder eine Rolle in der [Disziplinierung des Geldsystems](#) spielen. Die Rechtsstaatlichkeit würde auch wiederhergestellt werden, sagte sie, und die Öffentlichkeit wird eine anständige Berichterstattung fordern um informiert zu bleiben.

"Wir werden ein bereinigtes Finanzsystem haben, darauf läuft es hinaus. Aber in der Zwischenzeit werden diejenigen, die nicht wussten, dass das System manipuliert wurde, es noch herausfinden", sagte sie. "Wir werden ein neues internationales Finanzsystem kreieren. Es wird eine neue Welt werden, in der die Menschen wissen, was passiert – keine geheime Deals in Hinterzimmern, so etwas wird es nicht mehr geben. Wir werden neue Medien haben, wenn die Menschen nicht länger kontrolliert und dominiert werden wollen, wovon ich ausgehe."

Obwohl Hudes zuversichtlich ist, erkennt sie auch, dass die Welt aktuell mit großen Gefahren konfrontiert ist – es gibt sogar Pläne, das Kriegsrecht in den USA auszurufen, sagte sie. Die nächsten Schritte sind für die Menschheit von entscheidender Wichtigkeit. Daher argumentiert Hudes, dass es äußerst wichtig ist, dass die Menschen die Gesetzlosigkeit, die Korruption und den Diebstahl auf den höchsten Ebenen erkennen – und dies ein für alle Mal beenden. Falls wir untätig blieben, wären die Konsequenzen verheerend.

[QUELLE: The New American](#)